

Projekt: Heimat auch in anderen Ländern

1) Was ist Heimat für mich?

Heimat bedeutet für mich hauptsächlich meine Familie und meine Freunde, weil sie fast immer Zeit für mich haben. Mein Haus ist auch ein Teil meiner Heimat, denn dort fühle ich mich wohl. Mein Dorf gehört auch dazu, Menschen die hier leben und die Vereine, in denen ich engagiert bin.

2) Was bedeutet das Wort Heimat für mich?

Dieses Wort bedeutet für mich Geborgenheit, Freude, Familie, das Haus, in dem man wohnt, und wo man immer willkommen ist. Für mich heißt es auch, dass man dort nicht fremd ist und fast jeden Menschen kennt.

3) Welche Erfahrungen habe ich mit Ausländer gemacht?

Meine Schwester erzählte mir einmal, als sie gerade ihre Lehrstelle begonnen hatte, dass ihre Arbeitskollegin, die eine Halbtürkin ist, eine Tochter in meinem Alter habe. Sie fragte mich, ob ich sie kennenlernen wollte. Ich war gleich damit einverstanden. In einer Woche könnten wir vorbeikommen damit das Mädchen namens Jülide und ich uns besser kennenlernen würden. Ich war aufgeregt, denn ich wusste ja nicht, was mich erwartete, ob dieses Mädchen nett ist und ich mich mit ihr gut verstehen würde. Als ich mit meiner Schwester zur Haustür hereintrat, wo Jülide mit ihrer Mutter wohnte, kam sie uns schon entgegen und umarmte mich gleich als wir uns bekannt machten. Ihr sah man an, dass sie eine Türkin war, aber sie war mir schon ans Herz gewachsen, obwohl ich sie erst seit fünf Minuten kannte. Es war ein total lustiger Abend: Wir aßen zusammen Pizza und schauten zu viert einen schönen Film an. Der Abschied war schwer, aber da sie nur etwa 30 Kilometer wegwohnte, besuchten sie uns nach zwei Wochen und es war wieder ein witziger Abend. Jetzt treffen wir uns zwar nicht mehr so oft, aber wir stehen immer noch in Kontakt. Seit ich Jülide kenne habe ich eine ganz andere Meinung von Ausländern. Es sind zwar nicht alle so nett, aber bei den Deutschen sind ja auch nicht alle gleich freundlich und höflich.

4) Wie kann ich Ausländern helfen, in Deutschland ihre neue Heimat zu finden?

Ich würde den Menschen helfen, indem ich mit ihnen in meiner Klasse lerne und versuche ihnen besseres Deutsch beizubringen, wenn sie es noch nicht so gut beherrschen. Gut wäre auch noch, wenn man sich oft mit ihnen trifft, damit sie nicht das Gefühl haben, dass sie ausgeschlossen werden nur weil sie aus einem anderen Land oder Kulturkreis stammen, wo es andere Sitten und Religionen gibt. Man sollte auch an der Schule fragen, ob sie nicht für die ausländischen Mütter einen Deutschkurs organisieren könnten, da diese meistens keinen Kontakt zu Deutschen haben und deswegen fast kein Deutsch sprechen, um ihren Kindern in der Schule zu helfen.